

Umwelt schützen – Prämie erhalten

innogy-Klimaschutzpreis: Insgesamt 2.500 Euro für die drei besten Maßnahmen – Bewerbungsfrist endet am 30. September 2019

Manchmal sind schon die kleinen Dinge preisverdächtig. Einen Storch umsiedeln, Schulkinder über das Leben der Bienen aufklären oder den Schulgarten in einen Gemüsegarten umbauen: Mit diesen Aktionen haben sich Dattelerinnen und Dattelner im vergangenen Jahr für den Klimaschutzpreis beworben – und Preise abgeräumt. Auch 2019 lobt das Unternehmen innogy zusammen mit der Stadt Datteln wieder den Klimaschutzpreis aus. Die Bewerbungsfrist endet am 30. September 2019.

Bewerben können sich Bürgerinnen und Bürger, aber auch Kindergärten, Schulen und Unternehmen, Arbeitsgemeinschaften und andere Institutionen. Es winken Preisgelder im Gesamtwert von 2.500 Euro, die für die drei besten Maßnahmen vergeben werden. Die Gewinn-Staffelung: 1. Preis: 1.250 Euro, 2. Preis: 750 Euro, 3. Preis: 500 Euro. Attraktive Sachpreise gibt es darüber hinaus für Bewerberinnen und Bewerber, die nicht mit Platz 1 bis 3 bedacht werden.

Die Auszeichnung mit dem Klimaschutzpreis steht vor allem für umweltorientiertes Denken sowie verantwortungsvolles, gemeinschaftliches Handeln zum Nutzen der Umwelt. Verbunden sind mit diesem Preis aber auch ideelle Anerkennung und Wertschätzung für bürgerschaftliches Engagement.

Als Bewerbung reicht eine Beschreibung der Maßnahme – gerne auch mit Foto. Bürgermeister André Dora würde sich freuen, wenn sich viele Dattelner Bürgerinnen und Bürger mit ihren kleinen oder großen Umweltprojekten beteiligen. Die Bewerbungsunterlagen gehen an: Stadt Datteln, Sabine Hübner, Genthiner Straße 8, 45711 Datteln. Einsendeschluss: **Montag, 30. September 2019.**

Weitere Infos erhalten interessierte Bürgerinnen und Bürger telefonisch unter 02363/107-272, per E-Mail an sabine.huebner@stadt-datteln.de oder unter: <https://iam.innogy.com/ueber-innogy/innogy-vor-ort/soziales-engagement/klimaschutzpreis>.